

Antrag der Fraktion der CDU**Lautsprecheranlagen an Schulen im Lande Bremen**

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 haben alle Schulen einen vom Landesinstitut für Schule (LIS) in Kooperation mit der Unfallkasse Bremen erarbeiteten sogenannten Notfallordner erhalten, in dem Notfallpläne für verschiedene Notfallsituationen und Notfallszenarien enthalten sind. Die Krisenpläne sind in drei Gefährdungsgrade unterteilt. Der Notfallordner gibt konkrete Handlungsanweisungen und -empfehlungen und ist als Handreichung für die Schulleitungen konzipiert.

Zur Begegnung möglicher Notfälle, insbesondere der Gefährdungstufe III, wie Amoklauf, Geiselnahme, Schusswaffengebrauch, Drohung mit Sprengsätzen oder aber auch bei Brandfällen, ist eine Warnung in der Schule über Lautsprecher entweder mit einem kodierten Satz oder mit einer Ansage als Sofortreaktion vorgesehen. Alternativ wird ein vereinbartes Klingelzeichen empfohlen, das jedoch weit weniger wirkungsvoll ist und regelmäßige Übungen erforderlich macht. Für wirksame Sofortmaßnahmen ist eine funktionierende Lautsprecheranlage, über die aber nicht alle Schulen im Lande Bremen verfügen, durch nichts zu ersetzen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf sicherzustellen, dass alle staatlichen Schulen im Lande Bremen über eine funktionierende Lautsprecheranlage verfügen, mit der in Notfällen eine Durchsage in allen Räumen erfolgen kann. Dazu ist kurzfristig eine Nachrüstung in den Schulen erforderlich, die über keine Lautsprecheranlage verfügen.

Claas Rohmeyer, Wilhelm Hinners,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU